



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade

Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

E-mail: jens.schade@spd-doehren-wueffel.de

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, den 29.09.2018

Antrag gem. §§ 10, 32 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel am 08.11.2018

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend zu prüfen, ob der Deutschen Pavillon im Bereich des ehemaligen Restaurants im Bürotrakt als vorläufige Mensa für die Hochschule Hannover genutzt werden kann. Falls dies grundsätzlich möglich sein sollte, sind unverzüglich alle erforderlichen Schritte dafür in die Wege zu leiten, insbesondere wäre das bauordnungsrechtliche Verfahren zur Beurteilung einer potentiellen Nutzung des Deutschen Pavillons als Mensa seitens der Verwaltung nach Kräften zu beschleunigen und u.U. auch parallel die Hochschule Hannover zur Beibringung der dazu notwendigen Unterlagen zu veranlassen.

Begründung:

Nach einem Wasserschaden und erheblichen Problemen mit dem abwasserführenden Leitungssystem ist die Mensa „Große Pause“ an der Expo Plaza seit Ende April 2018 geschlossen. Eine Wiedereröffnung wurde zuletzt im August auf unbestimmte Zeit verschoben. In den Sommermonaten hatte sich die Hochschule mit einem angemieteten Foodtrack auf der Expo-Plaza beholfen. Es liegt auf der Hand, dass eine derartige Lösung für die Winterzeit nicht in Betracht kommt.

Der Deutsche Pavillon steht zurzeit leer und wird als Reserve für Unterbringung von Flüchtlingen vorgehalten. Das Gebäude ist in der Unterhaltung enorm kostenintensiv. Für die angedachte Übergangslösung können die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Bürotrakts des Deutschen Pavillons als geeignet gelten. Eine Küche mit entsprechenden Anschlüssen, aber ohne Gerätschaften ist vorhanden. Allerdings müssten baurechtlich die Voraussetzungen für die beabsichtigte Nutzung geschaffen werden.

Als attraktiver Hochschulstandort ist die Stadt Hannover um ihre Studierenden bemüht, und sendet ein wichtiges Signal an die Studentenschaft, sollte sich die Stadt mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln um eine Lösung des offensichtlichen Versorgungsengpasses auf der Expo-Plaza bemühen.

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender